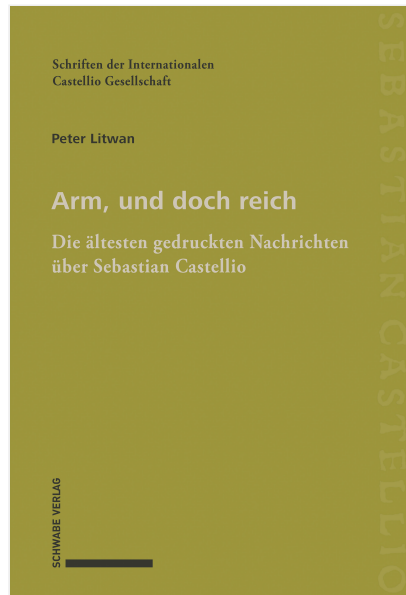


Erste Nachrichten zu Sebastian Castellio



Peter Litwan

Arm, und doch reich

Schon kurz nach seinem Tod sind erste gedruckte Nachrichten über das Leben und Wirken des Sebastian Castellio (1515–1563) erschienen: Mehrere Einträge in Theodor Zwingers *Theatrum vitae humanae* und die Gedichte des Paulus Cherler stellen die Armut Castellios einseitig in den Vordergrund. Mit der Erläuterung dieser Einträge und mit Texten, in denen die Leistungen Castellios als Übersetzer hervorgehoben sind, gelingt es, aus diesen zeitnahen Quellen ein umfassenderes Bild des Autors zu gewinnen. Breiten Raum erhalten dabei die Analyse des Epitaphs für Castellio, das im Kreuzgang des Basler Münster hing, und die Frage, wie lange es noch sichtbar war. Auch wird im Lichte der Beiträge über Castellio in den vergangenen Jahrhunderten die Armutsfrage thematisiert, die einer allgemeineren Beurteilung Platz gemacht hat.

**Alturumswissenschaften
Geschichte
Religion**

Nach seinem Studium von Deutsch, Latein und Geschichte mit einer Dissertation über die Plautus-Übersetzungen des Albrecht von Eyb war Peter Litwan Deutsch- und Lateinlehrer und zuletzt Rektor im Gymnasium Kohlenberg/Leonhard in Basel. Er beschäftigt sich vornehmlich mit lateinischen Inschriften und Texten aus dem Basler Umkreis von Humanismus und Reformation.

Herausgegeben von dem Vorstand der Internationalen Castellio Gesellschaft

Schriften der Internationalen Castellio Gesellschaft Band 4
Peter Litwan

Arm, und doch reich

Die ältesten gedruckten Nachrichten über Sebastian Castellio

163 Seiten,
31 Abbildungen (davon 26 in Farbe), Buch, Gebunden
CHF 46.00, EUR (D) 46.00
ISBN 978-3-7965-5450-6
Erscheint im Dezember 2025
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796554506>